

16. Juni 2009

## Kanalwechsel beim digitalen Antennenfernsehen (DVB-T) in München/Südbayern und Nürnberg

Am 15. Juli 2009 ändern sich an den DVB-T-Standorten München/Olympiaturm, Wendelstein, Nürnberg/Fernsehturm und Dillberg die Kanäle für das ARD-Bouquet mit den Programmen Das Erste, arte, PHOENIX und EinsPlus. Alle Haushalte, die das digitale Antennenfernsehen von diesen Standorten empfangen, müssen dann einen Sendersuchlauf am DVB-T-Empfangsgerät durchführen. Laufbänder informieren die Betroffenen rechtzeitig. Ein Info-Telefon unter 01805/310505 (14 ct./min aus dem dt. Festnetz) steht für Auskünfte rund um DVB-T zur Verfügung.

Seit Ende Mai 2005 sendet DVB-T: DasÜberallFernsehen in den beiden Ballungsräumen München/Südbayern und Nürnberg. Da gemäß nationaler Abstimmung der bisherige VHF-Frequenzbereich (Very High Frequency) schrittweise geräumt und künftig das digitale Antennenfernsehen nur noch über UHF-Frequenzen (Ultra High Frequency) verbreitet wird, ändern sich folgende Kanäle:

München/Olympiaturm: alter Kanal K10 → neuer Kanal K54 (738 MHz)  
Wendelstein: alter Kanal K10 → neuer Kanal K54 (738 MHz)

Nürnberg/Fernsehturm: alter Kanal K6 → neuer Kanal K55 (746 MHz)  
Dillberg: alter Kanal K6 → neuer Kanal K55 (746 MHz)

Die Umstellung auf die neuen Kanäle erfolgt in den frühen Morgenstunden des 15. Juli 2009. Anschließend, also ab Vormittag des 15. Juli, können Zuschauer in den Regionen München/Südbayern, Nürnberg und in Teilen der südlichen Oberpfalz den erforderlichen Suchlauf an ihrem DVB-T-Empfänger durchführen.

Zuschauer in anderen bayerischen DVB-T-Regionen oder Zuschauer mit Kabel- oder Satellitenempfang sind nicht betroffen. Nur wenn ein Kabelnetzbetreiber oder eine Hausverwaltung ihr Programmangebot über eine terrestrische Empfangsanlage in ihr Kabel- oder Hausnetz einspeist, können Änderungen an der zentralen Einspeisestelle erforderlich sein. Dafür ist der Betreiber des Kabelnetzes verantwortlich.

### Tipps zum Suchlauf

Zuerst sollte ein automatischer Suchlauf am DVB-T-Empfänger gestartet werden. Die Programme werden meist hinten an die bestehende Programmliste angefügt. Wird dabei der



neue Kanal nicht auf Anhieb gefunden, sollte ein manueller Suchlauf auf den neuen Kanal 54 (738 MHz - in der Region München/Südbayern) bzw. 55 (746 MHz - in der Region Nürnberg) zum Ziel führen.

Andernfalls wird die Rücksetzung auf Werkseinstellungen empfohlen. Damit wird das Empfangsgerät in den Auslieferungszustand versetzt und ein kompletter Suchlauf auf eine leere Programmliste durchgeführt. Zu beachten ist, dass dabei auch Einstellungen für die Stromversorgung einer etwaigen aktiven Zimmerantenne verändert werden könnten.

Wie der Sendersuchlauf oder das Rücksetzen auf Werkseinstellungen durchzuführen sind, ist der Bedienungsanleitung des DVB-T-Empfängers zu entnehmen.

Nach dem Suchlauf sollte man sich vergewissern, dass die korrekten Kanäle eingestellt sind. Möglicherweise wird ein falscher Kanal von einem weiter entfernten Senderstandort genutzt, der beispielsweise bei Witterungsänderungen nicht mehr empfangen werden kann.

Eine Übersicht der Senderstandorte und Kanäle ist unter [http://www.dvb-t-bayern.de/dvbt\\_sendertabelle.html](http://www.dvb-t-bayern.de/dvbt_sendertabelle.html) zu finden.

Für etwaige weitere Empfangsprobleme sollte ein Fachhändler oder Antennenbauer hinzugezogen werden.

### **Laufbänder und weitere Standorte**

Ab dem 24. Juni 2009 informieren Laufbänder in den Programmen Das Erste und PHOENIX die Zuschauer über den Kanalwechsel.

Die Laufbänder sind aus technischen Gründen auch in anderen, nicht betroffenen DVB-T-Regionen empfangbar, der Kanalwechsel hat für die Zuschauer dort aber aktuell keine Auswirkung. Ab 2010 ändern sich auch an weiteren Standorten die VHF-Frequenzen für das ARD-Bouquet (Das Erste, PHOENIX, arte, EinsPlus). Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

### **Umfassende Betreuung durch Info-Telefon und Internetauftritt**

Für Fragen zum digitalen Antennenfernsehen steht von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 19:00 Uhr das DVB-T-Info-Telefon unter der Nummer 01805 / 31 05 05 zur Verfügung (14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz - am Tag der Umstellung und den folgenden Tagen bis 21 Uhr (15. bis 17. Juli 2009)).

Zudem ist im Internet unter [www.ueberallfernsehen.de](http://www.ueberallfernsehen.de) ein umfangreiches Informationsangebot mit Versorgungskarte, Programmbelegung, Kanallisten und Antworten auf die wichtigsten Fragen abrufbar. Dort bietet auch eine detaillierte Prognosekarte durch Eingabe der Postleitzahl genaue Auskunft über den benötigten Antennentyp.



### **Hintergrund:**

Das Kürzel DVB-T steht für Digital Video Broadcasting - Terrestrial, kurz: Digitales Fernsehen über Antenne. DVB-T ermöglicht über Antenne die Ausstrahlung von erheblich mehr TV-Programmen in besserer Qualität. DVB-T bietet allen Zuschauern eine Ergänzung, etwa für Zweit- und Drittgeräte mit Antenne sowie für die mobile Fernsehnutzung: Im Kernversorgungsbereich ist DVB-T in der Wohnung, im Garten oder am Badesee und unterwegs empfangbar. Daher wird es auch "DVB-T: DasÜberallFernsehen" genannt. Zusammen mit den Digitalnormen für Kabel- und Satellitenübertragung bildet DVB eine Familie internationaler Standards für das Fernsehen der Zukunft.

Mit der Umstellung vom analogen auf das digitale Antennenfernsehen modernisierten der Bayerische Rundfunk und das ZDF ihre Verbreitung über die Antenne in Bayern und kamen so den politischen Beschlüssen zur vollständigen Digitalisierung nach. Bereits 2008 konnten die Senderstandorte in Bayern weitestgehend auf Digitales Antennenfernsehen umgestellt werden. Nur durch die Digitalisierung war es möglich, den terrestrischen Übertragungsweg via Antenne wieder attraktiv zu machen und langfristig für über 90% der Haushalte einen direkten, freien und kostengünstigen Zugang zum Medium Fernsehen aufrechtzuerhalten.

**Info-Telefon Bayern 01805/31 05 05** (14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz) Mo. bis Fr. 9:00 bis 19:00 Uhr - am Tag der Umstellung und den folgenden Tagen bis 21:00 Uhr (15. bis 17. Juli 2009)

**Weitere Informationen zu DVB-T:** [www.ueberallfernsehen.de](http://www.ueberallfernsehen.de) und [www.br-online.de/dvb-t](http://www.br-online.de/dvb-t) und im Bayerntext S. 478 , im ARD-Text S. 498 sowie im PHOENIX-Text S. 770.

**Online-Abfrage des DVB-T-Empfangs** durch Eingabe der Postleitzahl oder des Ortsnamens auf [www.ueberallfernsehen.de](http://www.ueberallfernsehen.de) unter dem Menüpunkt "Empfangsprognose".

**Übersichten zur Programmbelegung und -verbreitung sowie Fotomaterial** in Druckqualität im Internet unter: [www.bayern.ueberallfernsehen.de](http://www.bayern.ueberallfernsehen.de) --> Presse

### **Presse-Kontakt:**

BR-Pressestelle, Tel. 089 / 5900 2176, Fax. 089 / 5900 3366, E-mail: [pressestelle@brnet.de](mailto:pressestelle@brnet.de)

Projektbüro DVB-T Bayern, Pfälzer-Wald-Straße 32, 81539 München  
Tel. 089 / 45 11 51 75, Fax 089 / 45 11 51 99, E-mail: [presse@dvb-t-bayern.de](mailto:presse@dvb-t-bayern.de)

Das Projektbüro DVB-T Bayern arbeitet im Auftrag des Bayerischen Rundfunks und des ZDF.